Oberbayerisches Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachung der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern 163

Nr. 17 / 24. August 2012

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim für das Haushaltsjahr 2012 164

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 164

Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);
Änderung der Gleistrasse der Straßenbahnlinie 19 an der Kreuzung Landsberger Straße – Am Knie
Allgemeine Vorprüfung nach § 3c UVPG – Entbehrlichkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung 164

Versicherungsaufsicht;
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Brandunterstützungsvereins Au i. L. 165

Bauwesen

Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);
A 8 Rosenheim – Salzburg
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Samerberg-Nord bei km 62,4
Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur UVP-Pflicht gemäß §§ 3c und 3e des UVPG 165

Schulwesen

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 165

Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Dachau 171

Fünfundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Freising 175

Einundzwanzigte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 181

Einunddreißigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Landsberg am Lech 185

Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach 188

Sechsundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München 193

Siebenundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim 194

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg 195

Vierundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg 198

Zwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Weilheim-Schongau 199

Achtundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München 204

Kommunalverwaltung

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG ROSENHEIM

Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim für das Haushaltsjahr 2012

I.

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 34 Abs. 2 und Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit erlässt der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 606.000 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 100 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Umlage wird nach § 13 der Verbandssatzung im Verwaltungshaushalt auf 489.400 € festgesetzt; sie wird nach dem Verhältnis der vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum 31. Dezember 2010 ermittelten Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder erhoben.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltssplan liegen gemäß Art. 26 Abs. 1 und Art. 40 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO ab dem Tage der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang im Landratsamt Rosenheim, 83022 Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 5. Stock, Zimmer 504, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Rosenheim, 1. August 2012
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim

Josef Neiderhell,
Landrat, Verbandsvorsitzender

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Änderung der Gleistrasse der Straßenbahnlinie 19 an der Kreuzung Landsberger Straße – Am Knie Allgemeine Vorprüfung nach § 3c UVPG – Entbehrlichkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung vom 24. August 2012
23.2-3623.4-2-12

Die Stadtwerke München GmbH – Unternehmensbereich Verkehr – hat bei der Regierung von Oberbayern für das oben genannte Vorhaben die Planfeststellung beantragt.

Für das Vorhaben war nach § 3c Sätze 1 und 3 UVPG mittels einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zur Folge haben wird. In einem solchen Fall ist keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Die Regierung von Oberbayern stellt deshalb fest, dass für das vorstehende Projekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung entfällt, und gibt dies hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG öffentlich bekannt.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

München, 24. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Versicherungsaufsicht;
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 14. August 2012, Az. 21-3146-D044-12, das Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Brandunterstützungsvereins Au i. L. festgestellt.

Bauwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);
A 8 Rosenheim – Salzburg
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Samerberg-Nord bei km 62,4
Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur UVP-Pflicht gemäß §§ 3c und 3e des UVPG

Der von der Autobahndirektion Südbayern geplante Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Samerberg Nord an der A 8 Rosenheim-Salzburg bei km 62,4 hat die Erweiterung der Parkflächen zum Ziel. Die Stellplatzanzahl bei den Pkws wird von 24 auf 91 und bei den Lkws von 13 auf 68 erhöht. Darüber hinaus werden 10 neue Parkplätze für Pkws mit Anhänger und 8 für Busse geschaffen. Künftig können dort außerdem Großraum-/Schwertransporte bis zu einer Länge von 100 m, statt bisher 80 m, parken.

Für das Bauvorhaben war nach § 3e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3c Satz 1 und 3 UVPG mittels einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist. Die Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zur Folge haben wird. Für das Vorhaben ist somit keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Die Feststellung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG öffentlich bekannt gegeben. Auskünfte zu dem Vorhaben können bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Sachgebiet 32, unter der Telefonnummer 089 2176-2833 eingeholt werden.

München, 24. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Vom 12. August 2012 44-5103-TÖL-12-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 7. März 1979 (RABl OB S. 57), zuletzt geändert durch die Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 27. Juli 2011 (OBABl S. 141), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Bad Heilbrunn

Der Sprengel der Grundschule Bad Heilbrunn umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Heilbrunn.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Hauptschule Bad Tölz-Süd

Die Hauptschule Bad Tölz-Süd erhält die Bezeichnung Mittelschule Bad Tölz-Süd.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Bad Tölz-Süd umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz südlich der ehemaligen B 472 (Mitte).

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

2.b) Jahn-Hauptschule Bad Tölz

Die Jahn-Hauptschule Bad Tölz erhält die Bezeichnung Jahn-Mittelschule Bad Tölz.

Das Einzugsgebiet der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz nördlich der ehemaligen B 472 (Mitte) sowie die Stadtteile Ellbach und Kirchbichl;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd
für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013.

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

2.c) Grundschule Bad Tölz-Süd

Der Sprengel der Grundschule Bad Tölz-Süd umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz südlich und westlich folgender Linie:

Ehemalige B 472 (Mitte) – An der Osterleite (Mitte) – Gaißacher Straße (Mitte) – Bahnlinie München-Lenggries.

2.d) Jahn-Grundschule Bad Tölz

Der Sprengel der Jahn-Grundschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz nördlich der ehemaligen B 472 (Mitte) und westlich der Dietramszeller Straße (Mitte) und die Stadtteile Ellbach und Kirchbichl.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Hauptschule Benediktbeuern

Die Hauptschule Benediktbeuern erhält die Bezeichnung Mittelschule Benediktbeuern.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Benediktbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Benediktbeuern, Bad Heilbrunn, Bichl und Schlehdorf, die Gemeindeteile Altjoch, Brunnenbach, Herzogstand, Kochel a. See, Ort, Pessenbach, Pfisterberg, Ried und Urfeld der Gemeinde Kochel a. See sowie die Gemeindeteile Rain und Schönmühl der Stadt Penzberg (Lkr. Weilheim-Schongau).

Die Mittelschule Benediktbeuern und die Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Benediktbeuern und der Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg umfasst das Gebiet

der Stadt Penzberg, das Gebiet der Gemeinden Bad Heilbrunn, Benediktbeuern, Bichl, Schlehdorf und Sindelsdorf (Lkr. Weilheim-Schongau), dazu die Gemeindeteile

Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Pollingsried, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried der Gemeinde Seeshaupt (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen der Gemeinde Münsing;
dazu die Gemeinden Antdorf, Habach und Iffeldorf (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee und Reinthal der Gemeinde Obersöchering (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu der Gemeindeteil Höhlmühle der Gemeinde Riegsee (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

3.b) Grundschule Benediktbeuern

Der Sprengel der Grundschule Benediktbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Benediktbeuern, Bichl, der Gemeindeteile Pfisterberg und Ried der Gemeinde Kochel a. See sowie die Gemeindeteile Rain und Schönmühl der Stadt Penzberg (Lkr. Weilheim-Schongau).

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Hauptschule Dietramszell

Die Hauptschule Dietramszell erhält die Bezeichnung Mittelschule Dietramszell.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Dietramszell umfasst das Gebiet der Gemeinde Dietramszell und der Gemeinde Egling östlich der Isar ohne den Gemeindeteil Dürnstein.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein,
das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen,
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472

für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

4.b) Grundschule Dietramszell

Der Sprengel der Grundschule Dietramszell umfasst das Gebiet der Gemeinde Dietramszell.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Grundschule Egling

Der Sprengel der Grundschule Egling umfasst das östlich der Isar gelegene Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Grundschule Eurasburg-Beuerberg

Der Sprengel der Grundschule Eurasburg-Beuerberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Eurasburg, des Gemeindeteils Schallenkam der Gemeinde Münsing und des Gemeindeteils Boschhof der Gemeinde Königsdorf.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.a)	Hauptschule Gaißach

Die Hauptschule Gaißach erhält die Bezeichnung Mittelschule Gaißach.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Gaißach umfasst das Gebiet der Gemeinden Gaißach, Greiling, Reichersbeuern und Sachsenkam sowie die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach).

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472

für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

7.b) Grundschule Gaißach

Der Sprengel der Grundschule Gaißach umfasst das Gebiet der Gemeinde Gaißach.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Volksschule Geretsried (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Geretsried (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadtteile Buchberg, Gartenberg, Gelting und Ziegelei der Stadt Geretsried;
dazu das Gebiet des gemeindefreien Gebietes Wolfratshauser Forst, das im Norden begrenzt wird durch eine Linie, die vom Schnittpunkt der nördlichen Grenze der Stadt Geretsried mit der westlichen Grenze des gemeindefreien Gebietes in östlicher Richtung verläuft, im Süden durch die Tattenkofener Straße (St 2369).

8.b) Hauptschule Geretsried

Die Hauptschule Geretsried erhält die Bezeichnung Mittelschule Geretsried.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Geretsried umfasst das Gebiet der Stadt Geretsried.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein,
das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

8.c) Karl-Lederer-Volksschule Geretsried (Grundschule)

Der Sprengel der Karl-Lederer-Volksschule Geretsried (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadtteile Einöde, Geretsried und Schwaigfall der Stadt Geretsried;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst südlich der Tattenkofener Straße (St 2369).

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Icking

Der Sprengel der Grundschule Icking umfasst das Gebiet der Gemeinde Icking ohne den Gemeindeteil Alpe.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Ferdinand-Feldigl-Grundschule Jachenau

Der Sprengel der Ferdinand-Feldigl-Grundschule Jachenau umfasst das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne die Gemeindeteile Altlach und Ochsensitz.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Franz-Marc-Grundschule Kochel a. See

Der Sprengel der Franz-Marc-Grundschule Kochel a. See umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Altjoch, Brunnenbach, Herzogstand, Kochel a. See, Ort, Pessenbach und Urfeld der Gemeinde Kochel a. See.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.a)	Hauptschule Königsdorf

Die Hauptschule Königsdorf erhält die Bezeichnung Mittelschule Königsdorf.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Königsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Eurasburg und Königsdorf, den Gemeindeteil Schallenkam der Gemeinde Münsing und die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein,
das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

12.b) Grundschule Königsdorf

Der Sprengel der Grundschule Königsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Königsdorf ohne den Gemeindeteil Boschhof und die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Volksschule Lenggries (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Lenggries (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Lenggries sowie des Gemeindeteils Ochsensitz der Gemeinde Jachenau.

13.b) Hauptschule Lenggries

Die Hauptschule Lenggries erhält die Bezeichnung Mittelschule Lenggries.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Lenggries umfasst das Gebiet der Gemeinde Lenggries, der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Münsing

Der Sprengel der Grundschule Münsing umfasst das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Bruckmaier, Pischetsried, Sankt Heinrich, Schallenkam und Schechen.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Reichersbeuern

Der Sprengel der Grundschule Reichersbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Greiling, Reichersbeuern und

Sachsenkam sowie der Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach).

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Grundschule Wackersberg

Der Sprengel der Grundschule Wackersberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.a)	Hauptschule Wolfratshausen

Die Hauptschule Wolfratshausen erhält die Bezeichnung Mittelschule Wolfratshausen.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen nördlich der Linie Loisach-Isar-Kanal (Mitte) – Königsdorfer Straße / B 11 (Mitte) – Schießstättstraße (Mitte) – Am Waldrand (ganz zugehörig) – Eichenweg (Mitte) – Äußere Sauerlacher Straße (Mitte) bis östliche Stadtgrenze;
dazu der Teil des Stadtteils Nantwein nördlich der Äußeren Sauerlacher Straße und der Stadtteil Weidach der Stadt Wolfratshausen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Egling westlich der Isar;
dazu das gemeindefreie Gebiet Pupplinger Au;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling:
dazu der Gemeindeteil Bruckmaier aus der Gemeinde Münsing;
dazu das Gebiet der Gemeinde Icking;
dazu der Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg).

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, die Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein,
das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

17.b) Hauptschule Wolfratshausen-Waldram

Die Hauptschule Wolfratshausen-Waldram erhält die Bezeichnung Mittelschule Wolfratshausen-Waldram.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen südlich der im Einzugsgebiet Nr. 17.a) beschriebenen Linie.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.
Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, die Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein,
das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

17.c) Grundschule Wolfratshausen

Der Sprengel der Grundschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen nördlich der Linie Loisach-Isar-Kanal (Mitte) – Königsdorfer Straße / B 11 (Mitte) – Schießstättstraße (Mitte) – Am Waldrand (ganz zugehörig) – Eichenweg (Mitte) – Äußere Sauerlacher Straße (Mitte) bis östliche Stadtgrenze;

dazu der Teil des Stadtteils Nantwein nördlich der Äußeren Sauerlacher Straße und der Stadtteil Weidach der Stadt Wolfratshausen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Egling westlich der Isar;
dazu das gemeindefreie Gebiet Pupplinger Au;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu der Gemeindeteil Bruckmaier der Gemeinde Münsing.

17.d) Grundschule Wolfratshausen-Waldram

Der Sprengel der Grundschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen südlich der unter Nr. 17.c), Sprengel, beschriebenen Linie.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 12. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Dachau

Vom 12. August 2012 44-5103-DAH-1/12-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Dachau vom 12. März 1979 (RABl OB S. 45), zuletzt geändert durch die Einundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Dachau vom 1. Oktober 2011 (OBABl S. 260), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.a)	Grundschule Altomünster

Der Sprengel der Grundschule Altomünster umfasst das Gebiet des Marktes Altomünster.

1.b) Hauptschule Altomünster

Die Hauptschule Altomünster behält die Bezeichnung Mittelschule Altomünster.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Altomünster ist das Gebiet des Marktes Altomünster sowie der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern.

Die Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf umfasst das Gebiet des Marktes Altomünster, des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch sowie der Gemeinden Erdweg, Hebertshausen, Hilgertshausen-Tandern, Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Grundschule Bergkirchen

Der Sprengel der Grundschule Bergkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Bergkirchen.

2.b) Hauptschule Bergkirchen

Die Hauptschule Bergkirchen behält die Bezeichnung Mittelschule Bergkirchen.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Bergkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Bergkirchen.

Die Mittelschule Bergkirchen, die Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, die Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und die Mittelschule Odelzhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Bergkirchen, der Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Stadt Dachau, der Gemeinden Bergkirchen, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

3.a) Grundschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße

Der Sprengel der Grundschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße, umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Amper (Mitte) an der nördlichen Stadtgrenze – östliche Stadtgrenze nach Süden bis zur Schleißheimer Straße – Schleißheimer Straße bis zur Kreuzung Schleißheimer Straße/Alte Römerstraße – Kreuzung Schleißheimer Straße/Alte Römerstraße (Mitte) – Schleißheimer Straße (Mitte) – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) – Breslauer Platz (Mitte) – Liegnitzer Straße (Mitte) – Pollnstraße (Mitte) – Sudetenlandstraße (Mitte) - Erich-Ollenhauer-Straße (Mitte) bis zur Amper (Mitte) – Amper (Mitte) bis zur nördlichen Stadtgrenze.

3.b) Hauptschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße

Die Hauptschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße, behält die Bezeichnung Mittelschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Dachau, an der Anton-Günther-Straße, umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Amper Richtung Süden – Erich-Ollenhauer-Straße (Mitte) – Sudetenlandstraße (Mitte) – Pollnstraße (Mitte) – Schleißheimer Straße (Mitte) – östliche Stadtgrenze – nördliche Stadtgrenze – Amper. Die Mittelschule Bergkirchen, die Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, die Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und die Mittelschule Odelzhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Bergkirchen, der Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Stadt Dachau, der Gemeinden Bergkirchen, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

3.c) Grundschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße

Der Sprengel der Grundschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße, umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Westliche Stadtgrenze – Amper (Mitte) – Münchner Straße (Mitte) bis zur Kreuzung Münchner Straße/B 471 an der südlichen Stadtgrenze – B 471 entlang bis zur westlichen Stadtgrenze nach Norden bis zur Amper (Mitte).

3.d) Hauptschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße

Die Hauptschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße, behält die Bezeichnung Mittelschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße, umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Westliche Stadtgrenze – Brucker Straße (Mitte) – Ludwig-Dill-Straße (Mitte) – Schillerstraße (Mitte) – Bahnhofstraße (Mitte) – Bahnhofsplatz (ausschließlich) – Bahnhofsgelände (ausschließlich) – kürzeste Verbindung vom Südende des Bahnhofsgeländes zur Kufsteiner Straße 11 (ausschließlich) – kürzeste Verbindung zur östlichen Stadtgrenze; hiervon ausgenommen Stadtteil Mitterndorf.

Die Mittelschule Bergkirchen, die Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, die Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und die Mittelschule Odelzhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Bergkirchen, der Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Stadt Dachau, der Gemeinden Bergkirchen, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

3.e) Grundschule Dachau, an der Klosterstraße

Der Sprengel der Grundschule Dachau, an der Klosterstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Amper (Mitte) – entlang der Amper (Mitte) bis zur westlichen Stadtgrenze – westliche Stadtgrenze nach Norden bis zur nördlichen Stadtgrenze.

3.f) Ludwig-Thoma-Hauptschule Dachau

Die Ludwig-Thoma-Hauptschule Dachau behält die Bezeichnung Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau.

Der Einzugsbereich der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Amper – Erich-Ollenhauer-Straße (Mitte) – Sudetenlandstraße (Mitte) – Pollnstraße (Mitte) – Schleißheimer Straße (Mitte) – östliche Stadtgrenze – kürzeste Verbindung von der östlichen Stadtgrenze zur Kufsteiner Straße 11 (einschließlich) – kürzeste Verbindung zum Südende des Bahnhofsgeländes (einschließlich) – Bahnhofsplatz (einschließlich) – Bahnhofstraße (Mitte) – Schillerstraße (Mitte) – Ludwig-Dill-Straße (Mitte) – Brucker Straße (Mitte) – westliche Stadtgrenze – nördliche Stadtgrenze – sowie die Stadtteile Pellheim und Mitterndorf.

Die Mittelschule Bergkirchen, die Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, die Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und die Mittelschule Odelzhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Bergkirchen, der Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Stadt Dachau, der Gemeinden Bergkirchen, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

3.g) Volksschule Dachau, im Augustenfeld (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Dachau, im Augustenfeld (Grundschule), umfasst das Gebiet der Stadt Dachau innerhalb folgender Grenzen:

Amper bei Münchner Straße – Amper (Mitte) – Erich-Ollenhauer-Straße (Mitte) – Sudetenlandstraße (Mitte) – Pollnstraße (Mitte) – Liegnitzer Straße (Mitte) – Breslauer Platz (Mitte) – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) – Schleißheimer Straße (Mitte) bis zur Kreuzung Schleißheimer Staße/Alte Römerstraße (Mitte) Richtung Süden entlang der östlichen und südlichen Stadtgrenze bis zur Kreuzung B 471/ Münchner Straße (Mitte) – Münchner Straße (Mitte) bis zur Amper (Mitte).

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Grundschule Erdweg

Der Sprengel der Grundschule Erdweg umfasst das Gebiet der Gemeinde Erdweg.

4.b) Hauptschule Erdweg

Die Hauptschule Erdweg behält die Bezeichnung Mittelschule Erdweg.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Erdweg ist das Gebiet der Gemeinden Erdweg und Schwabhausen.

Die Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf umfasst das Gebiet des Marktes Altomünster, des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch sowie der Gemeinden Erdweg, Hebertshausen, Hilgertshausen-Tandern, Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Grundschule Haimhausen

Der Sprengel der Grundschule Haimhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Haimhausen ohne die Gemeindeteile Oberndorf, Westerndorf und Hörgenbach.

5.b) Hauptschule Haimhausen

Die Hauptschule Haimhausen behält die Bezeichnung Mittelschule Haimhausen.
Der Einzugsbereich der Mittelschule Haimhausen umfasst das Gebiet der Gemeinden Fahrenzhausen und Haimhausen.

Die Berglwald-Mittelschule Oberschleißheim, die Mittelschule Unterschleißheim, an der Johann-Schmid-Straße (jeweils Lkr. München) und die Mittelschule Haimhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Berglwald-Mittelschule Oberschleißheim, der Mittelschule Unterschleißheim, an der Johann-Schmid-Straße (jeweils Lkr. München) und der Mittelschule Haimhausen umfasst das Gebiet der Gemeinden Haimhausen, Fahrenzhausen (Lkr. Freising), Oberschleißheim und Unterschleißheim (jeweils Lkr. München).

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Grundschule Hebertshausen

Der Sprengel der Grundschule Hebertshausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Hebertshausen sowie die Gemeindeteile Arzbach, Mariabrunn und Purtlhof der Gemeinde Röhrmoos.

6.b) Hauptschule Hebertshausen

Die Hauptschule Hebertshausen behält die Bezeichnung Mittelschule Hebertshausen.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Hebertshausen ist das Gebiet der Gemeinden Hebertshausen und Röhrmoos ohne den Gemeindeteil Sigmertshausen.

Die Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf umfasst das Gebiet des Marktes Altomünster, des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch sowie der Gemeinden Erdweg, Hebertshausen, Hilgertshausen-Tandern,

Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.a)	Grundschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße

Der Sprengel der Grundschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße, umfasst das Gebiet der Gemeinde Karlsfeld nord-nordöstlich der Münchner Straße (B 304) (einschließlich) sowie einschließlich des Eichendorffringes.

7.b) Volksschule Karlsfeld, an der Schulstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Karlsfeld, an der Schulstraße (Grundschule), umfasst das Gebiet der Gemeinde Karlsfeld süd-südwestlich der unter Nr. 7 Buchst. a) beschriebenen Linie ohne den Eichendorffring;

dazu folgendes Gebiet der Landeshauptstadt München:

Ringbahnlinie Milbertshofen/Allach – kürzeste Linie zu Allacher Geräumt – Allacher Geräumt (Mitte) – Obere Allee – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Allach – Ringbahnlinie Milbertshofen/Allach – kürzeste Linie zum Reigersbach – Reigersbach – Verbindung vom Reigersbach zur Ferchenbachstraße auf Höhe Ferchenbachstraße Haus-Nr. 88 – Ferchenbachstraße (einschließlich Haus-Nr. 88, nicht zugehörig) – Kaiserhölzlstraße (nicht zugehörig) – Röhrichtstraße (nicht zugehörig) – Kaiserhölzlstraße (nicht zugehörig) – Karlsfelder Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung zur Autobahn A 99 – Autobahn A 99 (Mitte) – Kalterbach – Würmkanal – Kuppelfeldstraße (nicht zugehörig) – Verlängerung der Kuppelfeldstraße bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze bis zur Ringlinie Milbertshofen/Allach.

7.c) Hauptschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße

Die Volksschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße, behält die Bezeichnung Mittelschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Karlsfeld, an der Krenmoosstraße, ist das Gebiet der Gemeinde Karlsfeld.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Grundschule Markt Indersdorf

Der Sprengel der Grundschule Markt Indersdorf umfasst das Gebiet des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch sowie das Gebiet des Gemeindeteils Sigmertshausen der Gemeinde Röhrmoos.

8.b) Hauptschule Markt Indersdorf

Die Hauptschule Markt Indersdorf behält die Bezeichnung Mittelschule Markt Indersdorf.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Markt Indersdorf ist das Gebiet des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch, der Gemeindeteil Sigmertshausen der Gemeinde Röhrmoos sowie die Gemeinden Petershausen, Vierkirchen und Weichs.

Die Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altomünster, Erdweg, Hebertshausen und Markt Indersdorf umfasst das Gebiet des Marktes Altomünster, des Marktes Markt Indersdorf ohne den Gemeindeteil Puch sowie der Gemeinden Erdweg, Hebertshausen, Hilgertshausen-Tandern, Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Grundschule Odelzhausen

Der Sprengel der Grundschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Gemeinden Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

9.b) Hauptschule Odelzhausen

Die Hauptschule Odelzhausen behält die Bezeichnung Mittelschule Odelzhausen.
Der Einzugsbereich der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Gemeinden Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

Die Mittelschule Bergkirchen, die Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, die Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und die Mittelschule Odelzhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Bergkirchen, der Mittelschulen Dachau, an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße, der Ludwig-Thoma-Mittelschule Dachau und der Mittelschule Odelzhausen umfasst das Gebiet der Stadt Dachau, der Gemeinden Bergkirchen, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Grundschule Petershausen

Der Sprengel der Grundschule Petershausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Petershausen.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Gregor-Märkl-Grundschule Röhrmoos

Der Sprengel der Gregor-Märkl-Grundschule Röhrmoos umfasst das Gebiet der Gemeinde Röhrmoos ohne die Gemeindeteile Arzbach, Mariabrunn, Purtlhof und Sigmertshausen.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Schwabhausen

Der Sprengel der Grundschule Schwabhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Schwabhausen.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Grundschule Hilgertshausen-Tandern

Der Sprengel der Grundschule Hilgertshausen-Tandern umfasst das Gebiet der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Vierkirchen

Der Sprengel der Grundschule Vierkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Vierkirchen.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Weichs

Der Sprengel der Grundschule Weichs umfasst das Gebiet der Gemeinde Weichs.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 12. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Fünfundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Freising

Vom 8. August 2012 44-5103-FS-2/12-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Freising vom 10. Mai 1979 (RABl OB S. 123), geändert durch die Neubeschreibung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Freising vom 18. Juli 1988 (RABl OB S. 152), zuletzt geändert durch die Vierundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Freising vom 1. August 2011 (OBABl S. 150), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.a)	Grundschule Allershausen

Der Sprengel der Grundschule Allershausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Allershausen.

1.b) Hauptschule Allershausen

Die Hauptschule Allershausen behält die Bezeichnung Mittelschule Allershausen.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Allershausen ist das Gebiet der Gemeinden Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf a. d. Amper und Kranzberg.

Die Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau,Nandlstadt und Zolling umfasst das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau, des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz, der Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Hörgertshausen, Hohenkammer, Kirchdorf a. d. Amper, Kranzberg, Rudelzhausen und Zolling, die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern, den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach sowie den Stadtteil Erlau der Stadt Freising.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Grundschule Attenkirchen

Der Sprengel der Grundschule Attenkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Attenkirchen sowie die Gemeindeteile Alsdorf und Badendorf der Gemeinde Wolfersdorf.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Grundschule Au i. d. Hallertau

Der Sprengel der Grundschule Au i. d. Hallertau umfasst das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau.

3.b) Hauptschule Au i. d. Hallertau

Die Hauptschule Au i. d. Hallertau behält die Bezeichnung Mittelschule Au i. d. Hallertau.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Au i. d. Hallertau ist das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau und der Gemeinde Rudelzhausen.

Die Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling umfasst das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau, des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz, der Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Hörgertshausen, Hohenkammer, Kirchdorf a. d. Amper, Kranzberg, Rudelzhausen und Zolling, die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern, den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach sowie den Stadtteil Erlau der Stadt Freising.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Grundschule Eching, an der Danziger Straße

Der Sprengel der Grundschule Eching, an der Danziger Straße, umfasst das nicht zum Sprengel der Grundschule Eching, an der Nelkenstraße, Nr. 4 Buchstabe b), gehörende Gebiet des Gemeindeteils Eching einschließlich des Gewerbegebietes Ost sowie die Gemeindeteile Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen und Ottenburg.

4.b) Grundschule Eching, an der Nelkenstraße

Der Sprengel der Grundschule Eching, an der Nelkenstraße, umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Eching, nördlich der Bahnlinie und westlich der Paul-Käsmaier-Straße, das Gebiet westlich der Heidestraße (einschließlich der westlichen Straßenseite) und westlich der Bahnhofstraße einschließlich der Bahnhofstraße von Haus-Nr. 17 mit 39 (beide Straßenseiten) sowie das Gebiet der Donauschwaben-, Egerländer- und Böhmerwaldstraße und des Gemeindeteils Hollern.

4.c) Hauptschule Eching

Die Hauptschule Eching behält die Bezeichnung Mittelschule Eching.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Eching ist das Gebiet der Gemeinde Eching.

Die Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising, am Galgenbach, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b.Freising, am Galgenbachweg, umfasst das Gebiet der Gemeinden Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Grundschule Fahrenzhausen

Der Sprengel der Grundschule Fahrenzhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Fahrenzhausen sowie der Gemeindeteile Oberndorf, Westerndorf und Hörgenbach der Gemeinde Haimhausen (Lkr. Dachau).

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Grundschule St. Korbinian in Freising

Der Sprengel der Grundschule St. Korbinian in Freising umfasst das links der Isar gelegene Gebiet der Stadt Freising ohne die Sprengel Nr. 6 Buchstaben b), c), d) und e) ohne den Stadtteil Erlau.

6.b) Grundschule Neustift in Freising

Der Sprengel der Grundschule Neustift in Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising östlich und nördlich folgender Linie:

Schnittpunkt der Stadtgrenze mit der Zollinger Straße – Zollinger Straße (einschließlich) ab der Wieskirche (Mitte) in südlicher Richtung – Mainburger Straße (Mitte) – General-von-Nagel-Straße (Mitte) – Sonnenstraße (Mitte) – Doktor-von-Daller-Straße (Mitte) in südlicher Richtung einschließlich der Anwesen Haus-Nrn. 2 und 21 – Fußweg (Mitte) zum Volksfestplatz und dessen gerade Verlängerung bis zur Isar – Isar flussabwärts bis zur östlichen Stadtgrenze; dazu die Stadtteile Feldhof, Garten, Haindlfing, Itzling, Pettenbrunn, Tüntenhausen und Untergartelshausen der Stadt Freising.

6.c) Grundschule Vötting in Freising

Der Sprengel der Grundschule Vötting in Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising westlich folgender Linie:

Schnittpunkt der Stadtgrenze Freising mit der Kreisstraße FS 8 – Kreisstraße FS 8 – Weihenstephaner Ring (einschließlich) – Wippenhauser Straße (ausschließlich) – Steinbreite (einschließlich) bis zum Schnittpunkt Steinbreite/Lange Point – Lange Point (ausschließlich) – Am Staudengarten (ausschließlich) – Vöttinger Straße (Landesanstalt für Landtechnik einschließlich, sonst ausschließlich) – Lintnerstraße (ausschließlich) – kürzeste Verbindung zur Liebigstraße – Liebigstraße (einschließlich) und deren gerade Verlängerung bis zur Bahnlinie München/Landshut – Bahnlinie München/Landshut (Mitte) – in nordöstlicher Richtung bis zum P+R-Parkplatz – kürzeste Verbindung zur Isar – Isar flußaufwärts bis zur Stadtgrenze.

6.d) Grundschule St. Lantbert in Freising

Der Sprengel der Grundschule St. Lantbert in Freising umfasst das rechts der Isar gelegene Gebiet der Stadt Freising.

6.e) Paul-Gerhardt-Grundschule Freising

Der Sprengel der Paul-Gerhardt-Grundschule Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising innerhalb folgender Grenzen:

Wieskirche – Zollinger Straße (Mitte) in südlicher Richtung – Mainburger Straße (Mitte) – Alois-Steinecker-Straße (Mitte) – Haydstraße (Mitte) – Wippenhauser Straße ab Haus-Nr. 19 U und 26 G (einschließlich) – Wettersteinring (einschließlich) – Kreisstraße FS 8 (einschließlich) bis zur Abzweigung Forstweg Gemarkung Freising Flur-Nr. 3360 – Verbindungsweg Kreisstraße FS 8 zur Haindlfinger Straße – Haindlfinger Straße in nördlicher Richtung bis zur Abzweigung Forstweg Gemarkung Freising Flur-Nr. 3353/2 – Verbindungsweg zur Wieskirche auf der B 301.

6.f) Hauptschule Lerchenfeld in Freising

Die Hauptschule Lerchenfeld in Freising behält die Bezeichnung Mittelschule Lerchenfeld in Freising.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Lerchenfeld in Freising ist das Gebiet der Stadt Freising rechts der Isar.

6.g) Hauptschule Neustift in Freising

Die Hauptschule Neustift in Freising behält die Bezeichnung Mittelschule Neustift in Freising.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Neustift in Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising östlich und nördlich folgender Linie:

Schnittpunkt der Stadtgrenze mit der Zollinger Straße – Zollinger Straße (einschließlich) ab der Wieskirche (Mitte) in südlicher Richtung – Mainburger Straße (Mitte) – General-von-Nagel-Straße (Mitte) – Sonnenstraße (Mitte) – Doktor-von-Daller-Straße (Mitte) in südlicher Richtung einschließlich der Anwesen Haus-Nrn. 2 und 21 – Fußweg (Mitte) zum Volksfestplatz und dessen gerade Verlängerung bis zur Isar – Isar flussabwärts bis zur östlichen Stadtgrenze;
dazu die Stadtteile Feldhof, Garten, Haindlfing, Itzling, Pettenbrunn, Tüntenhausen und Untergartelshausen der Stadt Freising;
dazu das links der Isar gelegene Gebiet der Stadt Freising ohne den Sprengel Nr. 6 Buchstabe a) und e);
dazu das Gebiet der Gemeinde Marzling ohne die Gemeindeteile Riegerau und Hirschau.

Die Mittelschule Neustift in Freising, die Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising und die Mittelschule Lerchenfeld in Freising bilden einen Schulverbund.
Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Neustift in Freising, der Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising und der Mittelschule Lerchenfeld in Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising ohne den Stadtteil Erlau und der Gemeinde Marzling ohne die Gemeindeteile Riegerau und Hirschau.

6.h) Paul-Gerhardt-Hauptschule Freising

Die Paul-Gerhardt-Hauptschule Freising behält die Bezeichnung Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising.

Das Einzugsgebiet der Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising innerhalb folgender Grenzen:

Wieskirche – Zollinger Straße (Mitte) in südlicher Richtung – Mainburger Straße (Mitte) – Alois-Steinecker-Straße (Mitte) – Haydstraße (Mitte) – Wippenhauser Straße ab Haus-Nrn. 19 U und 26 G (einschließlich) – Wettersteinring (einschließlich) – Kreisstraße FS 8 (einschließlich) bis zur Abzweigung Forstweg Gemarkung Freising Flur-Nr. 3360 – Verbindungsweg Kreisstraße FS 8 zur Haindlfinger Straße – Haindlfinger Straße in nördlicher Richtung bis zur

Abzweigung Forstweg Gemarkung Freising Flur-Nr. 3353/2 – Verbindungsweg zur Wieskirche auf der B 301;
dazu das links der Isar gelegene Gebiet der Stadt Freising ohne den Sprengel Nr. 6 Buchstabe c) und ohne den Stadtteil Erlau.

Die Mittelschule Neustift in Freising, die Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising und die Mittelschule Lerchenfeld in Freising bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Neustift in Freising, der Paul-Gerhardt-Mittelschule Freising und der Mittelschule Lerchenfeld in Freising umfasst das Gebiet der Stadt Freising ohne den Stadtteil Erlau und der Gemeinde Marzling ohne die Gemeindeteile Riegerau und Hirschau.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Volksschule Gammelsdorf (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Gammelsdorf (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Gammelsdorf;
dazu die Gemeindeteile Besenried, Enghausen, Geiting, Grub, Hufnagelreuth, Nußberg, Oberndorf und Wildenreuth der Gemeinde Mauern;
dazu die Gemeindeteile Holzerhof, Isareck, Thulbach und Volkmannsdorf der Gemeinde Wang.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Marina-Thudichum-Volksschule Haag a. d. Amper (Grundschule)

Der Sprengel der Marina-Thudichum-Volksschule Haag a. d. Amper (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Haag a. d. Amper.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Grundschule Hallbergmoos

Der Sprengel der Grundschule Hallbergmoos umfasst das Gebiet der Gemeinde Hallbergmoos.

9.b)	Hauptschule Hallbergmoos

Die Hauptschule Hallbergmoos behält die Bezeichnung Mittelschule Hallbergmoos.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Hallbergmoos ist das Gebiet der Gemeinde Hallbergmoos.

Die Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, bilden einen Schulverbund. Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, umfasst das Gebiet der Gemeinden Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b.Freising.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Grundschule Hohenkammer

Der Sprengel der Grundschule Hohenkammer umfasst das Gebiet der Gemeinde Hohenkammer.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Grundschule Hörgertshausen

Der Sprengel der Grundschule Hörgertshausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Hörgertshausen sowie des Gemeindeteils Spitz des Marktes Nandlstadt und der Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Kirchdorf a. d. Amper

Der Sprengel der Grundschule Kirchdorf a. d. Amper umfasst das Gebiet der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Grundschule Kranzberg

Der Sprengel der Grundschule Kranzberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Kranzberg.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Langenbach

Der Sprengel der Grundschule Langenbach umfasst das Gebiet der Gemeinde Langenbach ohne den Gemeindeteil Oftlfing.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Volksschule Marzling (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Marzling (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Marzling ohne die Gemeindeteile Hirschau und Riegerau.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Grundschule Mauern

Der Sprengel der Grundschule Mauern umfasst das Gebiet der Gemeinde Mauern ohne die Gemeindeteile Besenried, Enghausen, Geiting, Grub, Hintermeier, Hufnagelreuth, Nußberg, Oberndorf, Vordermeier und Wildenreuth.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.a)	Theresia-Gerhardinger-Grundschule Moosburg a. d. Isar

Der Sprengel der Theresia-Gerhardinger-Grundschule Moosburg a. d. Isar umfasst das Gebiet der Stadt Moosburg a. d. Isar nördlich folgender Linie:

Schnittpunkt nordwestliche Stadtgrenze/Staatsstraße 2085 – Staatsstraße 2085 (Mitte) in südöstlicher Richtung bis zur Einmündung der Amperwehrstraße – Amperwehrstraße (einschließlich) – Straße „In der Feldkirchner Au“ (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Kornstraße – Kornstraße in südlicher Richtung (ohne Haus-Nrn. 1 bis 6) – von der Kornstraße in östlicher Richtung zur Stellwerkstraße – Stellwerkstraße (einschließlich) bis zur Einmündung der Hopfenstraße (ohne Haus-Nrn. 1 bis 13a / 13b Stellwerkstraße) – Hopfenstraße (einschließlich), gerade Verlängerung des südlichen Teils der Hopfenstraße, die Bundesbahnlinie München/Regensburg überquerend zur Einmündung der Fronängerstraße in die Bahnhofstraße – Fronängerstraße (einschließlich) bis zur Thalbacher Straße – Thalbacher Straße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Leinbergerstraße – Leinbergerstraße (einschließlich) in östlicher Richtung bis zur Steinbockstraße – Steinbockstraße (einschließlich) bis zum Angerweg – Angerweg (einschließlich) – Tonsilweg (einschließlich) – Stadtwaldstraße (einschließlich) in nordöstlicher Richtung – Blütenstraße (einschließlich) bis zur Asternstraße – Asternstraße (einschließlich) bis zur Nelkenstraße – Nelkenstraße (einschließlich) und deren gerade Verlängerung bis zur Isar – Isar (Mitte) flussabwärts bis zur Stadtgrenze.

17.b) Anton-Vitzthum-Grundschule Moosburg a. d. Isar

Der Sprengel der Anton-Vitzthum-Grundschule Moosburg a. d. Isar umfasst das Gebiet der Stadt Moosburg a. d. Isar ohne das unter 17.a) beschriebene Gebiet sowie das Gebiet der Gemeinde Wang ohne die Gemeindeteile Holzerhof, Isareck, Thulbach und Volkmannsdorf.

17.c) Georg-Hummel-Hauptschule Moosburg

Die Georg-Hummel-Hauptschule Moosburg behält die Bezeichnung Georg-Hummel-Mittelschule Moosburg a. d. Isar.

Der Sprengel der Georg-Hummel-Mittelschule Moosburg a. d. Isar ist das Gebiet der Stadt Moosburg a. d. Isar und der Gemeinden Gammelsdorf und Wang, das Gebiet der Gemeinde Mauern ohne die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier sowie das Gebiet der Gemeinde Langenbach ohne den Gemeindeteil Oftlfing.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.a)	Grundschule Nandlstadt

Der Sprengel der Grundschule Nandlstadt umfasst das Gebiet des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz.

18.b) Hauptschule Nandlstadt

Die Hauptschule Nandlstadt behält die Bezeichnung Mittelschule Nandlstadt.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Nandlstadt umfasst das Gebiet des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz, der Gemeinde Hörgertshausen und die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern.

Die Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling umfasst das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau, des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz, der Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Hörgertshausen, Hohenkammer, Kirchdorf a. d. Amper, Kranzberg, Rudelzhausen und Zolling, die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern, den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach sowie den Stadtteil Erlau der Stadt Freising.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.a)	Grundschule Neufahrn b. Freising, am Jahnweg

Der Sprengel der Grundschule Neufahrn b. Freising, am Jahnweg, umfasst das Gebiet der Gemeinde Neufahrn b.

Freising westlich und südlich folgender Linie:

Schnittpunkt der Bahnlinie München-Freising mit der Bahnhofstraße – Bahnhofstraße – Grünecker Straße (Mitte) – Dietersheimer Feldweg VI (Flur-Nr. 1622) ohne Carl-Diem-Straße und Bahnhofstraße;

dazu die Gemeindeteile Fürholzen, Giggenhausen, Hetzenhausen, Massenhausen, Moosmühle und Schaidenhausen der Gemeinde Neufahrn b. Freising.

19.b) Grundschule Neufahrn b.Freising, am Fürholzer Weg

Der Sprengel der Grundschule Neufahrn b.Freising, am Fürholzer Weg, umfasst das Gebiet der Gemeinde Neufahrn b. Freising nördlich und östlich folgender Linie:

Bahnlinie München/Freising – Bahnhofstraße (gesamt) – Grünecker Straße (Mitte) – Dietersheimer Feldweg VI (Flur-Nr. 1622);

dazu die Carl-Diem-Straße und der Gemeindeteil Mintraching (Grüneck) der Gemeinde Neufahrn b. Freising.

19.c) Hauptschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg

Die bisherige Volksschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg (Hauptschule), wird als Hauptschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, fortgeführt.

Die Hauptschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, erhält die Bezeichnung Mittelschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, ist das Gebiet der Gemeinde Neufahrn b. Freising.

Die Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising, am Galgenbachweg, umfasst das Gebiet der Gemeinden Eching, Hallbergmoos und Neufahrn b. Freising.

20. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.	Grundschule Rudelzhausen

Der Sprengel der Grundschule Rudelzhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Rudelzhausen sowie die Stadtteile Aufhausen, Bachmühle, Plankmühle, Puttenhausen und Steinbach der Stadt Mainburg (Lkr. Kelheim, Reg.Bez. Niederbayern).

21. § 1 Nr. 21 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.	Volksschule Wolfersdorf (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Wolfersdorf (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Wolfersdorf ohne die Gemeindeteile Alsdorf und Badendorf sowie die Gemeindeteile Holzen und Willertshausen der Gemeinde Zolling.

22. § 1 Nr. 22 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
22.a)	Grundschule Zolling

Der Sprengel der Grundschule Zolling umfasst das Gebiet der Gemeinde Zolling ohne die Gemeindeteile Holzen und Willertshausen, den Stadtteil Erlau der Stadt Freising und dazu den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach.

22.b) Hauptschule Zolling

Die Hauptschule Zolling behält die Bezeichnung Mittelschule Zolling.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Zolling umfasst das Gebiet der Gemeinden Attenkirchen, Haag a. d. Amper, Wolfersdorf und Zolling, dazu den Stadtteil Erlau der Stadt Freising, dazu den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach.

Die Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Allershausen, Au i. d. Hallertau, Nandlstadt und Zolling umfasst das Gebiet des Marktes Au i. d. Hallertau, des Marktes Nandlstadt ohne den Gemeindeteil Spitz, der Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Hörgertshausen, Hohenkammer, Kirchdorf a. d. Amper, Kranzberg, Rudelzhausen und Zolling, die Gemeindeteile Hintermeier und Vordermeier der Gemeinde Mauern, den Gemeindeteil Oftlfing der Gemeinde Langenbach sowie den Stadtteil Erlau der Stadt Freising.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 8. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Einundzwanzigte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Vom 12. August 2012 44-5103-GAP-1/12-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 22. Juni 1979 (RABl OB S. 156), zuletzt geändert durch die Zwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 30. November 2011 (OBABl S. 315), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Bad Bayersoien

Der Sprengel der Grundschule Bad Bayersoien umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Bayersoien.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Bürgermeister-Hans-Reiner-Grundschule Bad Kohlgrub

Der Sprengel der Bürgermeister-Hans-Reiner-Grundschule Bad Kohlgrub umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Kohlgrub sowie die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau der Gemeinde Schwaigen.

2.b.) Bürgermeister-Hans-Reiner-Hauptschule Bad Kohlgrub

Die Bürgermeister-Hans-Reiner-Hauptschule Bad Kohlgrub behält die Bezeichnung Mittelschule Bad Kohlgrub.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Bad Kohlgrub ist das Gebiet der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien und Saulgrub sowie die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau der Gemeinde Schwaigen.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a. Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a. Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Grundschule Eschenlohe

Der Sprengel der Grundschule Eschenlohe umfasst das Gebiet der Gemeinde Eschenlohe sowie der Gemeinde Schwaigen ohne die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Volksschule Farchant (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Farchant (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Farchant.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Grundschule Garmisch-Partenkirchen an der Burgstraße

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen, an der Burgstraße, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenzen Garmisch-Partenkirchen/Farchant mit der Grenze des gemeindefreien Gebietes Ettaler Forst am Großen Zunderkopf – gerade Verbindungslinie zur Kramerspitz – gerade Verbindungslinie zum Berggasthof St. Martin (einschließlich) – Buchbergweg (einschließlich) – Feldstraße (einschließlich) – von-Müller-Straße (Mitte) – Zugspitzstraße (Mitte) – Rießerseestraße (einschließlich) – Rießersee (einschließlich Gemeindeteil Rieß) – südlich in gerader Linie bis zum Kreuzjoch (ausschließlich Kreuzalm und Kreuzjochhaus) – nordöstlich zum Kochelberg (einschließlich Garmischer Haus, Bayernhaus

und Kochelbergalm) – nordwestlich zum Bahnübergang Kochelbergstraße entlang der Bahnlinie – Bahnhofstraße (Mitte) – Partnach abwärts bis zur Einmündung in die Loisach – Loisach abwärts bis zur Gemeindegrenze Garmisch-Partenkirchen/Farchant (ausschließlich Gemeindeteil Burgrain) – Gemeindegrenze in Westrichtung bis zum Großen Zunderkopf.

5.b) Grundschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen ohne das in Nr. 5 Buchstabe a), c) und d) beschriebene Gebiet.

5.c) Bürgermeister-Schütte-Grundschule Garmisch-Partenkirchen

Der Sprengel der Bürgermeister-Schütte-Grundschule Garmisch-Partenkirchen, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Loisach – Loisach (ausschließlich des Gemeindeteils Burgrain) bis zur Flusseinmündung der Partnach – Partnach bis Bahnhofstraße – Bahnhofstraße (Mitte) – Bahnlinie Richtung Mittenwald entlang bis zum Bahnübergang Kochelbergstraße – von dort geradlinig in südlicher Richtung zum Kochelberg – von dort geradlinig zum Kreuzjoch (ausschließlich Kochelbergalm, Bayernhaus, Garmischer Haus) – geradlinig in südlicher Richtung bis zur Dreitorspitze – entlang östlicher und nördlicher Gemeindegrenze zurück zum Ausgangspunkt.

5.d) Grundschule Garmisch-Partenkirchen, Burgrain

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen, Burgrain, umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Burgrain des Marktes Garmisch-Partenkirchen.

5.e) Hauptschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben

Die Hauptschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben behält die Bezeichnung Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben ist das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen ohne das in Nr. 5 Buchstabe c) und d) beschriebene Gebiet und das Gebiet der Gemeinden Grainau und Farchant.

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a.See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

5.f) Bürgermeister-Schütte-Hauptschule Garmisch-Partenkirchen

Die Bürgermeister-Schütte-Hauptschule Garmisch-Partenkirchen behält die Bezeichnung Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen.

Der Einzugsbereich der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen ist das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Loisach – Loisach bis zur Flusseinmündung der Partnach – Partnach bis Bahnhofstraße – Bahnhofstraße (Mitte) – Bahnlinie Richtung Mittenwald entlang bis zum Bahnübergang Kochelbergstraße – von dort geradlinig in südlicher Richtung zum Kochelberg – von dort geradlinig zum Kreuzjoch (ausschließlich Kochelbergalm, Bayernhaus, Garmischer Haus) – geradlinig in südlicher Richtung bis zur Dreitorspitze – entlang östlicher und nördlicher Gemeindegrenze zurück zum Ausgangspunkt sowie den Gemeindeteil Burgrain.

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a. See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Volksschule Grainau (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Grainau (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Grainau.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Großweil

Der Sprengel der Grundschule Großweil umfasst das Gebiet der Gemeinde Großweil sowie der Gemeinde Schlehdorf (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Grundschule Mittenwald

Der Sprengel der Grundschule Mittenwald umfasst das Gebiet des Marktes Mittenwald.

8.b) Hauptschule Mittenwald

Die Hauptschule Mittenwald behält die Bezeichnung Mittelschule Mittenwald.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet des Marktes Mittenwald, das Gebiet der Gemeinden Krün und Wallgau, der Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a. See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a. See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau a. Staffelsee

Der Sprengel der Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau a. Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenzen im Norden mit der Bundesstraße 2 – entlang nördlicher und östlicher Gemeindegrenze bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 2 im Süden – kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt der Ramsach mit dem Drachenstichgraben – Drachenstichgraben (einschließlich Ramsach) – Bahnlinie Murnau/Oberammergau bis zur Bahnüberführung Kohlgruber Straße (ausschließlich der südlich der Bahnlinie gelegenen Häuser des Schellenwiesweges, der Ramsachleite und des Schmögerweges) – Kohlgruber Straße (Mitte) – Obermarkt (Mitte) – Weindorfer Straße (Mitte) – Froschhauser Straße (Mitte) bis zum nordöstlichsten Punkt der Hausenberg-Siedlung an der Kreisstraße GAP 1 – kürzeste Verbindung zur Einmündung des Talweges in die Poschinger Allee (ohne TSV-Gelände) – Poschinger Allee (Mitte) – Bundesstraße 2 (Mitte) bis zum Schnittpunkt mit der Gemeindegrenze.

9.b) Hauptschule Murnau a. Staffelsee

Die Hauptschule Murnau a. Staffelsee behält die Bezeichnung Mittelschule Murnau a. Staffelsee.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Murnau a. Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Großweil, Seehausen a. Staffelsee, Spatzenhausen und Uffing a. Staffelsee sowie der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a. Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a. Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

9.c) James-Loeb-Grundschule Murnau a. Staffelsee

Der Sprengel der James-Loeb-Grundschule Murnau a. Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Bundesstraße 2 – Bundesstraße 2 (Mitte) – Poschinger Allee (Mitte) bis zur Einmündung in den Talweg – kürzeste Verbindung zum nordöstlichen Punkt der Hauserberg-Siedlung (einschließlich TSV-Gelände) – Froschhauser Straße (Mitte) – Weindorfer Straße (Mitte) – Obermarkt (Mitte) – Griesbräustraße (Mitte) – Bahnhofstraße (Mitte) – Kohlgruber Straße (Mitte) bis zur Bahnüberführung Kohlgruber Straße – Bahnlinie Murnau/Oberammergau (einschließlich der südlich der Bahnlinie gelegenen Häuser des Schmögerweges, der Ramsachleite und des Schellenwiesweges) – Drachenstichgraben (ausschließlich Ramsach) bis zum

Schnittpunkt mit der Ramsach – kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt der Straße nach Grafenaschau mit der Gemeindegrenze – Gemeindegrenze in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 2.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.a)	Grundschule Oberammergau

Der Sprengel der Grundschule Oberammergau umfasst das Gebiet der Gemeinden Ettal und Oberammergau sowie das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

10.b) Hauptschule Oberammergau

Die Hauptschule Oberammergau behält die Bezeichnung Mittelschule Oberammergau.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Oberammergau ist das Gebiet der Gemeinden Ettal, Oberammergau und Unterammergau sowie das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst. Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a. Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a. Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Grundschule Oberau

Der Sprengel der Grundschule Oberau umfasst das Gebiet der Gemeinde Oberau.

11.b) Hauptschule Oberau

Die Hauptschule Oberau behält die Bezeichnung Mittelschule Oberau.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Oberau ist das Gebiet der Gemeinden Eschenlohe, Oberau und Ohlstadt sowie die Gemeindeteile Apfelbichel, Hinterbraunau, Plaicken und Vorderbraunau der Gemeinde Schwaigen.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a. Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a. Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a. Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Ohlstadt

Der Sprengel der Grundschule Ohlstadt umfasst das Gebiet der Gemeinde Ohlstadt.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Volksschule Saulgrub (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Saulgrub (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Saulgrub.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Uffing-Seehausen a. Staffelsee

Der Sprengel der Grundschule Uffing-Seehausen a. Staffelsee umfasst das Gebiet der Gemeinden Uffing a. Staffelsee und Seehausen a. Staffelsee.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Unterammergau

Der Sprengel der Grundschule Unterammergau umfasst das Gebiet der Gemeinde Unterammergau.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Volksschule Wallgau-Krün (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Wallgau-Krün (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Krün und Wallgau.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 12. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Einunddreißigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Landsberg am Lech

Vom 31. Juli 2012 44-5103-LL-1/12-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Landsberg am Lech vom 25. Januar 1979 (RABl OB S.18), zuletzt geändert durch die Dreißigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Landsberg am Lech vom 26. November 2011 (OBABl S. 259) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Apfeldorf

Der Sprengel der Grundschule Apfeldorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Apfeldorf und Kinsau.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Grundschule Denklingen

Der Sprengel der Grundschule Denklingen umfasst das Gebiet der Gemeinde Denklingen.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Carl-Orff-Hauptschule Dießen am Ammersee

Die Carl-Orff-Hauptschule Dießen am Ammersee behält die Bezeichnung Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee.

Das Einzugsgebiet der Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee umfasst das Gebiet des Marktes Dießen am Ammersee.

Die Mittelschulen Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, Mittelschule Utting am Ammersee und Mittelschule Windach bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, der Mittelschule Utting am Ammersee und der Mittelschule Windach umfasst das Gebiet des Marktes Dießen am Ammersee sowie das Gebiet der Gemeinden Utting am Ammersee, Finning, Schondorf am Ammersee, Windach, Eching am Ammersee, Eresing und Greifenberg.

3.b)	Carl-Orff-Grundschule Dießen am Ammersee

Der Sprengel der Carl-Orff-Grundschule Dießen am Ammersee umfasst das Gebiet des Marktes Dießen am Ammersee.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Grundschule Egling a. d. Paar

Der Sprengel der Grundschule Egling a. d. Paar umfasst das Gebiet der Gemeinde Egling a. d. Paar.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Volksschule Finning-Hofstetten (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Finning-Hofstetten (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Finning und Hofstetten.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Hauptschule Fuchstal

Die Hauptschule Fuchstal behält die Bezeichnung Mittelschule Fuchstal.
Das Einzugsgebiet der Mittelschule Fuchstal umfasst das Gebiet der Gemeinden Denklingen, Fuchstal und Unterdießen.

Die Mittelschulen Fuchstal und Rott bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Fuchstal und Rott umfasst das Gebiet der Gemeinden Apfeldorf, Denklingen, Fuchstal, Kinsau, Unterdießen, Rott, Reichling, Thaining und Vilgertshofen.

6.b) Grundschule Fuchstal

Der Sprengel der Grundschule Fuchstal umfasst das Gebiet der Gemeinden Fuchstal und Unterdießen.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Geltendorf

Der Sprengel der Grundschule Geltendorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Geltendorf.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Volksschule Igling (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Igling (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Hurlach und Igling.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Grundschule Kaufering

Der Sprengel der Grundschule Kaufering umfasst das Gebiet des Marktes Kaufering.

9.b) Hauptschule Kaufering

Die Hauptschule Kaufering behält die Bezeichnung Mittelschule Kaufering.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Kaufering umfasst das Gebiet des Marktes Kaufering und der Gemeinden Hurlach und Igling.

Die Mittelschulen Kaufering und Weil bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Kaufering und Weil umfasst das Gebiet des Marktes Kaufering und der Gemeinden Egling a. d. Paar, Geltendorf, Hurlach, Igling, Prittriching, Scheuring und Weil.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.a)	Grundschule Landsberg am Lech, an der Platanenstraße

Der Sprengel der Grundschule Landsberg am Lech, an der Platanenstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Eisenbahnlinie Kaufering/Schongau in Südrichtung – in Höhe der Frühlingstraße kürzeste Verbindung zum Hindenburgring – Hindenburgring (Mitte) – Holzhauser Straße (Mitte) – westliche Stadtgrenze – nördliche Stadtgrenze.

10.b) Fritz-Beck-Hauptschule Landsberg am Lech

Die Fritz-Beck-Hauptschule Landsberg am Lech behält die Bezeichnung Fritz-Beck-Mittelschule Landsberg am Lech.

Der Sprengel der Fritz-Beck-Mittelschule Landsberg am Lech umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech westlich des Lechs.

10.c) Hauptschule Landsberg am Lech, am Schloßberg

Die Hauptschule Landsberg am Lech, am Schlossberg, behält die Bezeichnung Mittelschule Landsberg am Lech, am Schlossberg.

Der Sprengel der Mittelschule Landsberg am Lech, am Schlossberg, umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech östlich des Lechs sowie der Gemeinden Hofstetten, Penzing, Pürgen und Schwifting.

10.d) Volksschule Landsberg am Lech, am Spitalplatz (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Landsberg am Lech, am Spitalplatz, umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech ohne die Stadtteile Pitzling und Pöring östlich folgender Grenzen:

Bahnlinie Kaufering/Schongau in südlicher Richtung – in Höhe der Frühlingstraße kürzeste Verbindung zum Herbstweg – Herbstweg (Mitte) – kürzeste Verbindung zum östlichen Lechufer – östliches Lechufer – Stadtgrenze.

10.e) Grundschule Erpfting, Stadt Landsberg am Lech

Der Sprengel der Grundschule Erpfting, Stadt Landsberg am Lech, umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech

innerhalb folgender Grenzen:

Kreuzung Schongauer Straße/Zehnerweg – Schongauer Straße/B 17 (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Landsberg/Erpfting – entlang der Gemarkungsgrenze Landsberg/Erpfting/Ellighofen in südlicher, westlicher und nördlicher Richtung bis zum Mühlenweg – Mühlenweg (Mitte) – Josef-Schober-Straße (Mitte) – Erpftinger Straße (Mitte) – Alpenstraße (einschließlich) – Gemarkungsgrenze Landsberg/Erpfting – kürzeste rechtwinklige Verbindung zur Kreuzung Schongauer Straße/Zehnerweg.

10.f) Grundschule Landsberg am Lech, in der Katharinenvorstadt

Der Sprengel der Grundschule Landsberg am Lech, in der Katharinenvorstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech innerhalb folgender Grenzen:

Südliche und westliche Gemarkungsgrenze Landsberg am Lech ohne das unter Nr. 10 Buchstabe e) beschriebene Gebiet – Holzhauser Straße (Mitte) – in östlicher Richtung in den Hindenburgring – Hindenburgring (Mitte) – kürzeste Verbindung zum westlichen Lechufer – westliches Lechufer – südliche Stadtgrenze.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Grundschule Penzing

Der Sprengel der Grundschule Penzing umfasst das Gebiet der Gemeinden Penzing und Schwifting.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Volksschule Pürgen (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Pürgen (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Pürgen sowie die Stadtteile Pitzling und Pöring der Stadt Landsberg am Lech.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Hauptschule Rott

Die Hauptschule Rott behält die Bezeichnung Mittelschule Rott.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rott umfasst das Gebiet der Gemeinden Apfeldorf, Kinsau, Reichling, Rott, Thaining und Vilgertshofen.
Die Mittelschulen Fuchstal und Rott bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Fuchstal und Rott umfasst das Gebiet der Gemeinden Apfeldorf, Denklingen, Fuchstal, Kinsau, Unterdießen, Rott, Reichling, Thaining und Vilgertshofen.

13.b) Grundschule Rott

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinden Rott und Reichling.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Volksschule Scheuring (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Scheuring (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Prittriching und Scheuring.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Schondorf am Ammersee

Der Sprengel der Grundschule Schondorf am Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Schondorf am Ammersee.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.a)	Hauptschule Utting am Ammersee

Die Hauptschule Utting am Ammersee behält die Bezeichnung Mittelschule Utting am Ammersee.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Utting am Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Finning, Hofstetten, Schondorf am Ammersee und Utting am Ammersee.

Die Mittelschulen Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, Mittelschule Utting am Ammersee und Mittelschule Windach bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, Mittelschule Utting am Ammersee und Mittelschule Windach umfasst das Gebiet des Marktes Dießen am Ammersee sowie das Gebiet der Gemeinden Utting am Ammersee, Finning, Schondorf am

Ammersee, Windach, Eching am Ammersee, Eresing und Greifenberg.

16.b) Grundschule Utting am Ammersee

Der Sprengel der Grundschule Utting am Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Utting am Ammersee.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.	Volksschule Vilgertshofen (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Vilgertshofen (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Thaining und Vilgertshofen.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.a)	Hauptschule Weil

Die Hauptschule Weil behält die Bezeichnung Mittelschule Weil.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Weil umfasst das Gebiet der Gemeinden Egling a.d.Paar, Geltendorf, Prittriching, Scheuring und Weil.

Die Mittelschulen Kaufering und Weil bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Kaufering und Weil umfasst das Gebiet des Marktes Kaufering und der Gemeinden Egling a. d. Paar, Geltendorf, Hurlach, Igling, Prittriching, Scheuring und Weil.

18.b) Grundschule Weil

Der Sprengel der Grundschule Weil umfasst das Gebiet der Gemeinde Weil.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.a)	Grundschule Windach

Der Sprengel der Grundschule Windach umfasst das Gebiet der Gemeinden Eching am Ammersee, Eresing, Greifenberg und Windach.

19.b) Hauptschule Windach

Die Hauptschule Windach behält die Bezeichnung Mittelschule Windach.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Windach umfasst das Gebiet der Gemeinden Eching am Ammersee, Eresing, Greifenberg und Windach.

Die Mittelschulen Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, Mittelschule Utting am Ammersee und Mittelschule Windach bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee, Mittelschule Utting am Ammersee und Mittelschule Windach umfasst das Gebiet des Marktes Dießen am Ammersee sowie das Gebiet der Gemeinden Utting am Ammersee, Finning, Schondorf am Ammersee, Windach, Eching am Ammersee, Eresing und Greifenberg.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 31. Juli 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach

Vom 14. August 2012 44-5103-MB-12-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach vom 7. August 1979 (RABl OB S. 194), zuletzt geändert durch die Einundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach vom 28. Juli 2011 (OBABl S. 157) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Volksschule Bad Wiessee (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Bad Wiessee (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Wiessee ohne den Gemeindeteil Holz sowie den nördlich des Baches Grünwasser gelegenen Teil des Gemeindeteils Ringsee der Gemeinde Kreuth.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Volksschule Bayrischzell (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Bayrischzell (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Bayrischzell.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Grundschule Elbach in Fischbachau

Der Sprengel der Grundschule Elbach in Fischbachau umfasst das Gebiet der Gemeinde Fischbachau.

3.b) Hauptschule Fischbachau

Die Hauptschule Fischbachau behält die Bezeichnung Mittelschule Fischbachau.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Fischbachau umfasst das Gebiet der Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau.

Die Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee umfasst das Gebiet des Marktes Schliersee und der Gemeinden Bayrischzell, Fischbachau und Hausham ohne den Gemeindeteil Mühlstatt und die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck sowie die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Grundschule Gmund a. Tegernsee

Der Sprengel der Grundschule Gmund a. Tegernsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof, Sankt Quirin und Waldhof;
dazu der Gemeindeteil Holz der Gemeinde Bad Wiessee;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Hauptschule Hausham

Die Hauptschule Hausham behält die Bezeichnung Mittelschule Hausham.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Hausham umfasst das Gebiet der Gemeinde Hausham ohne den Gemeindeteil Mühlstatt und die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck sowie die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

Die Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee umfasst das Gebiet des Marktes Schliersee und der Gemeinden Bayrischzell, Fischbachau und Hausham ohne den Gemeindeteil Mühlstatt und die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck; dazu die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

5.b) Grundschule Hausham

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinde Hausham ohne den Gemeindeteil Mühlstatt und die Anwesen Hausnummer 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck; dazu die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Volksschule Holzkirchen, an der Baumgartenstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Holzkirchen, an der Baumgartenstraße, umfasst das Gebiet des Marktes Holzkirchen ohne das Gebiet des Sprengels unter Nr. 6 Buchstabe c) des Marktes Holzkirchen und ohne die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach.

6.b) Hauptschule Holzkirchen

Die Hauptschule Holzkirchen behält die Bezeichnung Mittelschule Holzkirchen.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Holzkirchen umfasst das Gebiet des Marktes Holzkirchen, der Gemeinde Otterfing, des Gemeindeteils Schmidham der Gemeinde Valley sowie der Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau.

Die Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee, des Marktes Holzkirchen, der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth, Otterfing, Rottach-Egern, Valley, Waakirchen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham;
dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg;
dazu die Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer.

6.c) Volksschule Holzkirchen, an der Probst-Sigl-Straße
(Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Holzkirchen, an der Probst-Sigl-Straße, umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Holzkirchen des Marktes Holzkirchen nordwestlich bis nordöstlich folgender Linie:

Andreas-Mitterfellner-Straße (einschließlich) – Roggersdorfer Straße ab Sportplatz – St.-Josef-Straße (einschließlich) – Münchner Straße ortsauswärts rechts ab Fl.Nr. 662 = Haus-Nr. 40 – Münchner Straße ortsauswärts links ab Fl.Nr. 803 = Haus-Nr. 57 – Erlkamer Straße mit Ausnahme der Haus-Nrn. 1 bis 10 – Franz-von-Defregger-Straße (einschließlich);

dazu die Gemeindeteile Erlkam, Fellach, Fichtholz, Föching, Haid, Heignkam, Inselkam, Maitz, Roggersdorf, Teufelsgraben, Thann und Thannseidl des Marktes Holzkirchen.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Volksschule Irschenberg (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Irschenberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Irschenberg ohne die Gemeindeteile Ahrain, Angl, Aschbach, Bach, Bichl, Briefer, Deining, Ehgarten, Eyrain, Frauenried, Furt, Fußstall, Gehrer, Großhub, Großschönau, Grub, Grund, Grundbach, Harraß, Hatzl, Heißkistler, Hilgenrain, Hinterholz, Hofreuth, Hollerthal, Huber, Kalten, Karlinger, Kasthub, Kleinhub, Köck, Kolmberg, Lehermann, Loder, Moosbauer, Moosweber, Neuradthal, Niklasreuth, Oberkretzach, Offenstätter, Poschanger, Radthal, Riedgasteig, Riedl, Schlosser, Schwaig, Sinnetsbichl, Starzberg, Staudinger, Streitau, Thalhamer, Unterschönau, Wartbichl, Wiedmann, Wieser, Windwart, Zieglhaus, Karrenhub, Lengfeld, Unterkretzach sowie die unter Nr. 16 aufgeführten Gemeindeteile.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Volksschule Miesbach (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Miesbach (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadt Miesbach ohne die Stadtteile Au, Bärenschütz, Bemberg, Bergham, Holzer, Jägerbauer, Kalchöd, Lehen, Leitzach, Mühlau, Parsberg, Seestaller, Steinberg, Sulzgraben und Unterwartbichl;

dazu der Gemeindeteil Mühlstatt der Gemeinde Hausham;

dazu die Gemeindeteile Adam, Aigner, Baderer, Bernecker, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Hochhaus, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Nudler, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer der Gemeinde Weyarn;

dazu die Gemeindeteile Allhöfe, Christoph, Gschwendtner, Haidhub, Hainz, Hinterhöher, Jehl, Marold, Plankenhofer, Polz, Schwarz, Steingräber, Taubenberg, Vorderhöher, Wieser und Wölfl der Gemeinde Warngau.

8.b) Hauptschule Miesbach

Die Hauptschule Miesbach behält die Bezeichnung Mittelschule Miesbach.

Der Sprengel der Mittelschule Miesbach umfasst das Gebiet der Stadt Miesbach;
dazu den Gemeindeteil Mühlstatt der Gemeinde Hausham;
dazu das Gebiet der Gemeinde Irschenberg ohne die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich,

Seeried, Wienbauer und Willenberg;
dazu die Gemeindeteile Adam, Aigner, Baderer, Bernecker, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Hochhaus, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Nudler, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer der Gemeinde Weyarn;
dazu das Gebiet der Gemeinde Warngau ohne die Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried.

8.c) Volksschule Parsberg in Miesbach (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Parsberg in Miesbach (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadt Miesbach ohne das unter Nr. 8 Buchstabe a) beschriebene Gebiet;

dazu die Gemeindeteile Ahrain, Angl, Aschbach, Bach, Bichl, Briefer, Deining, Ehgarten, Eyrain, Frauenried, Furt, Fußstall, Gehrer, Großhub, Großschönau, Grub, Grund, Grundbach, Harraß, Hatzl, Heißkistler, Hilgenrain, Hinterholz, Hofreuth, Hollerthal, Huber, Kalten, Karlinger, Kasthub, Kleinhub, Köck, Kolmberg, Lehermann, Loder, Moosbauer, Moosweber, Neuradthal, Niklasreuth, Oberkretzach, Offenstätter, Poschanger, Radthal, Riedgasteig, Riedl, Schlosser, Schwaig, Sinnetsbichl, Starzberg, Staudinger, Streitau, Thalhamer, Unterschönau, Wartbichl, Wiedmann, Wieser, Windwart und Zieglhaus der Gemeinde Irschenberg.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Volksschule Otterfing (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Otterfing (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Otterfing.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.a)	Hauptschule Rottach-Egern

Die Hauptschule Rottach-Egern behält die Bezeichnung Mittelschule Rottach-Egern.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rottach-Egern umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee, der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth und Rottach-Egern;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham.

Die Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen bilden einen Schulverbund. Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee, des Marktes Holzkirchen, der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth, Otterfing, Rottach-Egern, Valley und Waakirchen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham;
dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg;
dazu die Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer.

10.b) Grundschule Rottach-Egern

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinde Rottach-Egern, der Gemeinde Kreuth ohne den nördlich des Baches Grünwasser gelegenen Teil des Gemeindeteils Ringsee sowie das Gebiet der Stadt Tegernsee ohne das in Nr. 12 beschriebene Gebiet.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Hauptschule Schliersee

Die Hauptschule Schliersee behält die Bezeichnung Mittelschule Schliersee.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Schliersee umfasst das Gebiet des Marktes Schliersee.

Die Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Fischbachau, Hausham und Schliersee umfasst das Gebiet des Marktes Schliersee und der Gemeinden Bayrischzell, Fischbachau und Hausham ohne den Gemeindeteil Mühlstatt und die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck; dazu die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

11.b) Grundschule Schliersee

Es wird die Grundschule Schliersee errichtet.

Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Schliersee.

Der Sprengel umfasst das Gebiet des Marktes Schliersee.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Volksschule Tegernsee (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Tegernsee (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee nördlich folgender Linie:

Kürzeste Verbindung von der Bergspitze des Baumgartenschneid zum Grundstück Fl.Nr. 559 der Gemarkung Tegernsee – von dort entlang der Südostgrenze der Grundstücke Fl.Nrn. 559, 559/2, 559/6 und 561 der Gemarkung Tegernsee zum Tegernsee;

dazu der Gemeindeteil Sankt Quirin der Gemeinde Gmund a. Tegernsee.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Mittelschule Mangfalltal Valley

Der Einzugsbereich der Mittelschule Mangfalltal Valley umfasst das Gebiet der Gemeinde Valley ohne den Gemeindeteil Schmidham;
dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg;
dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer.

Die Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee, des Marktes Holzkirchen, der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth, Otterfing, Rottach-Egern, Valley und Waakirchen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham;
dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg;
dazu die Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer.

13.b) Grundschule Valley

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinde Valley ohne den Gemeindeteil Schmidham.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.a)	Hauptschule Waakirchen

Die Hauptschule Waakirchen behält die Bezeichnung Mittelschule Waakirchen.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Waakirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Waakirchen.

Die Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Holzkirchen, Rottach-Egern, Mangfalltal Valley und Waakirchen umfasst das Gebiet der Stadt Tegernsee, des Marktes Holzkirchen, der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth, Otterfing, Rottach-Egern, Valley und Waakirchen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ohne die Gemeindeteile Giglberg, Hallmannshof und Waldhof;
dazu die Anwesen Haus-Nrn. 15, 16 und 17 des Gemeindeteils Eck der Gemeinde Hausham;
dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg;
dazu die Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer.

14.b) Grundschule Waakirchen

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinde Waakirchen.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.a)	Volksschule Warngau (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Warngau (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Draxlham, Lochham, Oberwarngau, Osterwarngau, Reitham und Tannried der Gemeinde Warngau;

dazu der Gemeindeteil Schmidham der Gemeinde Valley.

15.b) Volksschule Wall in Warngau (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Wall in Warngau (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Warngau ohne die Gemeindeteile Allhöfe, Allerheiligen, Allgäu, Bergham, Böttberg, Christoph, Draxlham, Gschwendtner, Haidhub, Hainz, Hinterhöher, Jehl, Lochham, Marold, Oberwarngau, Osterwarngau, Plankenhofer, Polz, Reitham, Schwarz, Steingräber, Tannried, Taubenberg, Vorderhöher, Wieser und Wölfl.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Volksschule Weyarn (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Weyarn (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofer, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer;

dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunnmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Holzer, Hofer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Ponlehen, Pfisterer, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 14. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Sechsundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München

Vom 8. August 2012 44-5103-M-LD-6/11-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München vom 9. August 1979 (RABl OB S. 197), zuletzt geändert durch die Fünfundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München vom 9. Mai 2012 (OBABl S. 78), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 7.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.b)	Hauptschule Lochham in Gräfelfing

Die Hauptschule Lochham in Gräfelfing behält die Bezeichnung Mittelschule Lochham in Gräfelfing.

Der Einzugsbereich der Hauptschule Lochham in Gräfelfing umfasst das Gebiet der Gemeinden Gräfelfing, Neuried und Planegg.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den

Gemeindeteil Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 8. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Siebenundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Vom 8. August 2012 44-5103-RO-LD-7/11-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 30. Mai 1979 (RABl OB S. 179), zuletzt geändert durch die Sechsundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 21. Juni 2012 (OBABl S. 104), wird wie folgt geändert:

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Grundschule Eiselfing

Es wird die Grundschule Eiselfing errichtet.

Der Sprengel der Grundschule Eiselfing umfasst das Gebiet der Gemeinde Eiselfing ohne den Gemeindeteil Breitenbach sowie den Stadtteil Weikertsham der Stadt Wasserburg a. Inn.

13.b) Hauptschule Eiselfing

Die bisherige Volksschule Eiselfing (Grund- und Hauptschule) wird als Hauptschule Eiselfing fortgeführt.

Die Hauptschule Eiselfing erhält die Bezeichnung Mittelschule Eiselfing.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Eiselfing umfasst das Gebiet der Gemeinden Amerang, Eiselfing und Schonstett sowie das Gebiet des Gemeindeteils Röthenbach der Gemeinde Griesstätt.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a. Inn, Wasserburg a. Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a. Inn, Wasserburg a. Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a. Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a. Inn, Schnaitsee, Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

2. § 1 Nr. 32 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
32.a)	Hauptschule Rott a. Inn

Die bisherige Volksschule Rott a. Inn (Grund- und Hauptschule) wird als Hauptschule Rott a. Inn fortgeführt.

Die Hauptschule Rott a. Inn erhält die Bezeichnung Mittelschule Rott a. Inn.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rott a. Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Rott a. Inn, das Gebiet der Gemeinde Ramerberg ohne die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Griesstätt ohne den Gemeindeteil Röthenbach;
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a. Inn, Wasserburg a. Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.
Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a. Inn, Wasserburg a. Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a. Inn, der Gemeinden Albaching,

Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a. Inn, Schnaitsee (Lkr. Traunstein), Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

32.b) Grundschule Rott a. Inn

Es wird die Grundschule Rott a. Inn errichtet.

Der Sprengel der Grundschule Rott a. Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Rott a. Inn, das Gebiet der Gemeinde Ramerberg ohne die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen;
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

München, 8. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg

Vom 31. Juli 2012 44-5103-STA-12-14

Aufgrund von Art. 26, 29 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg vom 2. März 1979 (RABl OB S. 53), zuletzt geändert durch die Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg vom 5. August 2010 (OBABl S. 152), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Carl-Orff-Volksschule Andechs (Grundschule)

Der Sprengel der Carl-Orff-Volksschule Andechs (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Andechs.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen

Der Sprengel der Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Berg ohne die Gemeindeteile Harkirchen, Höhenrain und Kempfenhausen;
dazu der Gemeindeteil Alpe der Gemeinde Icking (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing

Der Sprengel der Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing umfasst das Gebiet der Gemeinde Feldafing ohne die Gemeindeteile Garatshausen und Wieling;
dazu das gemeindefreie Gebiet Starnberger See.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Josef-Dosch-Grundschule Gauting

Der Sprengel der Josef-Dosch-Grundschule Gauting umfasst das Gebiet der Gemeinde Gauting ohne die Gemeindeteile Grubmühl, Stockdorf und Buchendorf;
dazu die Gemeindeteile Frohnloh und Pentenried der Gemeinde Krailling.

4.b) Paul-Hey-Hauptschule Gauting

Die Paul-Hey-Hauptschule Gauting behält die Bezeichnung Paul-Hey-Mittelschule Gauting.

Der Einzugsbereich der Paul-Hey-Mittelschule Gauting umfasst das Gebiet der Gemeinden Gauting und Krailling.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

4.c) Grundschule an der Würm Stockdorf

Der Sprengel der Grundschule an der Würm Stockdorf umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Grubmühl, Stockdorf und Buchendorf der Gemeinde Gauting.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Arnoldus-Grundschule Gilching

Der Sprengel der Arnoldus-Grundschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinde Gilching nördlich der S-Bahnlinie München-Herrsching mit den Gemeindeteilen Gilching, Rottenried, Sankt Gilgen, Steinberg, Steinlach, Talhof, Waldhof und Wiesmath sowie die Flurstücke Nrn. 278/5 und 278/6 der Gemarkung Argelsried.

5.b) Hauptschule Gilching

Die Hauptschule Gilching behält die Bezeichnung Mittelschule Gilching.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinden Gilching und Weßling.

Die Mittelschule Gilching und die Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Gilching und der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Inning a. Ammersee, Gilching, Herrsching a. Ammersee, Seefeld, Weßling und Wörthsee sowie den Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

5.c) James-Krüss-Grundschule Gilching

Der Sprengel der James-Krüss-Grundschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinde Gilching südlich der S-Bahnlinie München-Herrsching mit den Gemeindeteilen Argelsried (mit Ausnahme der Flurstücke Nrn. 278/5 und 278/6 der Gemarkung Argelsried) und Neugilching sowie der gesamte Gemeindeteil Geisenbrunn nördlich und südlich der S-Bahnlinie München-Herrsching.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Christian-Morgenstern-Hauptschule Herrsching a. Ammersee

Die Christian-Morgenstern-Hauptschule Herrsching a. Ammersee behält die Bezeichnung Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee.

Der Einzugsbereich der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Herrsching a. Ammersee, Inning a. Ammersee, Seefeld und Wörthsee sowie des Gemeindeteils Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

Die Mittelschule Gilching und die Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Gilching und der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Inning a. Ammersee, Gilching, Herrsching a. Ammersee, Seefeld, Weßling und Wörthsee sowie den Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

6.b) Christian-Morgenstern-Grundschule Herrsching a. Ammersee

Der Sprengel der Christian-Morgenstern-Grundschule Herrsching a. Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Herrsching a. Ammersee;
dazu der Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Inning a. Ammersee

Der Sprengel der Grundschule Inning a. Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Inning a. Ammersee.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Grundschule Krailling

Der Sprengel der Grundschule Krailling umfasst das Gebiet der Gemeinde Krailling ohne die Gemeindeteile Frohnloh und Pentenried.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Pöcking

Der Sprengel der Grundschule Pöcking umfasst das Gebiet der Gemeinde Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Grundschule am Pilsensee, Seefeld

Der Sprengel der Grundschule am Pilsensee, Seefeld, umfasst das Gebiet der Gemeinde Seefeld.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Volksschule Percha in Starnberg (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Percha in Starnberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadtteile Buchhof, Fercha, Heimathshausen, Oberdill, Percha, Selcha, Unterschorn und Wangen der Stadt Starnberg;
dazu die Gemeindeteile Harkirchen und Kempfenhausen der Gemeinde Berg.

11.b)	Volksschule Söcking in Starnberg (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Söcking in Starnberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadtteile Hadorf, Jägersbrunn, Landstetten, Perchting und Sonnau der Stadt Starnberg sowie den Stadtteil Söcking der Stadt Starnberg nordwestlich der Bundesstraße B 2 ohne Beethovenstraße, Mozartstraße und Schubertstraße.

11.c)	Volksschule Starnberg (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Starnberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadtteile Einbettl, Hanfeld, Leutstetten, Mamhofen, Mühltal, Petersbrunn, Rieden, Schwaige, Starnberg und Wildmoos der Stadt Starnberg sowie den Stadtteil Söcking der Stadt Starnberg südöstlich der Bundesstraße B 2 einschließlich Beethovenstraße, Mozartstraße und Schubertstraße.

11.d)	Hauptschule Starnberg

Die Hauptschule Starnberg behält die Bezeichnung Mittelschule Starnberg.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Starnberg umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg sowie der Gemeindeteile Harkirchen und Kempfenhausen der Gemeinde Berg.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.a)	Grundschule Traubing in Tutzing

Der Sprengel der Grundschule Traubing in Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Deixlfurt, Obertraubing und Traubing der Gemeinde Tutzing;
dazu der Gemeindeteil Wieling der Gemeinde Feldafing;
dazu die Gebäude des Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12.b)	Hauptschule Tutzing

Die Hauptschule Tutzing behält die Bezeichnung Mittelschule Tutzing.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeinden Feldafing und Tutzing;
dazu das Gebiet der Gemeinde Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz;
dazu das Gebiet der Gemeinde Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen;
dazu die Gebäude des Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu das gemeindefreie Gebiet Starnberger See.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne

den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12.c) Grundschule Tutzing

Der Sprengel der Grundschule Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeinde Tutzing ohne die Gemeindeteile Deixlfurt, Obertraubing und Traubing;
dazu der Gemeindeteil Garatshausen der Gemeinde Feldafing.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Grundschule Weßling

Der Sprengel der Grundschule Weßling umfasst das Gebiet der Gemeinde Weßling.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Wörthsee

Der Sprengel der Grundschule Wörthsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Wörthsee.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 31. Juli 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Vierundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg

Vom 8. August 2012 44-5103-STA-12-14

Aufgrund von Art. 26, 29 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:
§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg vom 2. März 1979 (RABl OB S. 53), zuletzt geändert durch die Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg von 31. Juli 2012 (OBABl S. 195), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 4.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.b)	Paul-Hey-Hauptschule Gauting

Die Paul-Hey-Hauptschule Gauting behält die Bezeichnung Paul-Hey-Mittelschule Gauting.

Der Einzugsbereich der Paul-Hey-Mittelschule Gauting umfasst das Gebiet der Gemeinden Gauting und Krailling.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne die Gemeindeteile Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne die Gemeindeteile Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne die Gemeindeteile Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

2. § 1 Nr. 11.d) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.d)	Hauptschule Starnberg

Die Hauptschule Starnberg behält die Bezeichnung Mittelschule Starnberg.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Starnberg umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg sowie die Gemeindeteile Harkirchen und Kempfenhausen der Gemeinde Berg.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne die Gemeindeteile Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne die Gemeindeteile Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne die Gemeindeteile Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

3. § 1 Nr. 12.b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.b)	Hauptschule Tutzing

Die Hauptschule Tutzing behält die Bezeichnung Mittelschule Tutzing.
Der Einzugsbereich der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeinden Feldafing und Tutzing;
dazu das Gebiet der Gemeinde Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz;
dazu das Gebiet der Gemeinde Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen;
dazu die Gebäude des Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu das gemeindefrei Gebiet Starnberger See.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne die Gemeindeteile Höhenrain, Bernried (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne die Gemeindeteile Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried, Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne die Gemeindeteile Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 8. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Weilheim-Schongau

Vom 12. August 2012 44-5103-WM-1/12-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Weilheim-Schongau vom 27. Februar 1979 (RABl OB S. 55), zuletzt geändert durch die Neunzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Weilheim-Schongau vom 19. Juli 2011 (OBABl S. 134) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Altenstadt

Der Sprengel der Grundschule Altenstadt umfasst das Gebiet der Gemeinde Altenstadt ohne den Gemeindeteil Schwabniederhofen.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Volksschule Bernbeuren (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Bernbeuren (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Bernbeuren sowie des Gemeindeteils Haslach der Gemeinde Burggen.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Grundschule Bernried

Der Sprengel der Grundschule Bernried umfasst das Gebiet der Gemeinde Bernried am Starnberger See ohne den Gemeindeteil Gallafilz.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Volksschule Böbing (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Böbing (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Böbing.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Volksschule Burggen (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Burggen (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Burggen ohne den Gemeindeteil Haslach sowie das Gebiet der Gemeinde Ingenried.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Grundschule Eberfing

Der Sprengel der Grundschule Eberfing umfasst das Gebiet der Gemeinde Eberfing sowie der Gemeindeteile Moos und Tradlenz der Gemeinde Obersöchering.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Volksschule Hohenfurch (Grundschule)

Der Sprengel der Grundschule Hohenfurch umfasst das Gebiet der Gemeinde Hohenfurch sowie des Gemeindeteils Schwabniederhofen der Gemeinde Altenstadt.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Primus-Koch-Volksschule Hohenpeißenberg (Grundschule)

Der Sprengel der Primus-Koch-Volksschule Hohenpeißenberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Hohenpeißenberg.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Hauptschule Huglfing

Die Hauptschule Huglfing behält die Bezeichnung Mittelschule Huglfing.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Huglfing umfasst das Gebiet der Gemeinden Eglfing, Huglfing, Oberhausen, Polling sowie der Gemeinde Obersöchering ohne die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee, Moos, Reinthal und Tradlenz.

Die Mittelschule Huglfing und die Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Huglfing und der Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg umfasst das Gebiet des Marktes Peißenberg, das Gebiet der Gemeinden Böbing, Eglfing, Hohenpeißenberg, Huglfing, Oberhausen und Polling sowie das Gebiet der Gemeinde Obersöchering ohne die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee, Moos, Reinthal und Tradlenz.

9.b)	Grundschule Huglfing

Der Sprengel der Grundschule Huglfing umfasst das Gebiet der Gemeinden Huglfing, Eglfing und Oberhausen.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Volksschule Iffeldorf (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Iffeldorf (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Antdorf, Habach und Iffeldorf sowie der Gemeindeteile Habaching, Hachtsee und Reinthal der Gemeinde Obersöchering und des Gemeindeteils Höhlmühle der Gemeinde Riegsee (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Volksschule Obersöchering (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Obersöchering (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Obersöchering ohne die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee, Moos, Reithal und Tradlenz sowie das Gebiet der Gemeinde Spatzenhausen (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.a)	Grundschule St. Johann in Peißenberg

Der Sprengel der Grundschule St. Johann in Peißenberg umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Peißenberg nördlich der Linie Moosleite (Mitte) – kürzeste Verbindung vom Ende der Moosleite (Mitte) zum Gipfelpunkt der Berghalde sowie der Gemeindeteile Aich, Berghof, Berghofsiedlung, Fendt, Ficht, Guselried, Oberbuchau, Rapoltskreut, Sankt Michael, Schlag, Schweiber, Strallen, Sulz, Taigschuster, Tritschenkreut, Unterbuchau und Windkreut des Marktes Peißenberg.

12.b) Josef-Zerhoch-Grundschule Peißenberg

Der Sprengel der Josef-Zerhoch-Grundschule Peißenberg umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Peißenberg südlich der Linie Moosleite (Mitte) – kürzeste Verbindung vom Ende der Moosleite (Mitte) zum Gipfelpunkt der Berghalde und die Gemeindeteile Ammerhöfe, Armeleiten, Buchen, Hohenwart, Sankt Georg, Scheithauf und Scheithauf-Torfwerk des Marktes Peißenberg.

12.c) Josef-Zerhoch-Hauptschule Peißenberg

Die Josef-Zerhoch-Hauptschule Peißenberg behält die Bezeichnung Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg.

Das Einzugsgebiet der Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg umfasst das Gebiet des Marktes Peißenberg sowie der Gemeinden Böbing und Hohenpeißenberg.

Die Mittelschule Huglfing und die Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Huglfing und der Josef-Zerhoch-Mittelschule Peißenberg umfasst das Gebiet des Marktes Peißenberg, das Gebiet der Gemeinden Böbing, Eglfing, Hohenpeißenberg, Huglfing, Oberhausen und Polling sowie das Gebiet der Gemeinde Obersöchering ohne die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee, Moos, Reinthal und Tradlenz.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Alfons-Peter-Grundschule Peiting

Der Sprengel der Alfons-Peter-Grundschule Peiting umfasst das Gebiet des Marktes Peiting östlich folgender Linie:

Westliche Gemeindegrenze – Bahnlinie Schongau-Weilheim i. OB bis zum Schnittpunkt mit der Kapellenstraße – Kapellenstraße (Mitte) in westlicher Richtung – Bahnhofstraße (Mitte) ins südöstlicher Richtung – Untereggstraße (einschließlich) – Bundesstraße 23 (Mitte) in südöstlicher Richtung bis zur südöstlichen Gemeindegrenze.

13.b) Joseph-Friedrich-Lentner-Grundschule Peiting

Der Sprengel der Joseph-Friedrich-Lentner-Grundschule Peiting umfasst das Gebiet des Marktes Peiting ohne den Sprengel Nr. 13 Buchstabe a).

13.c) Hauptschule Peiting

Die Hauptschule Peiting behält die Bezeichnung Mittelschule Peiting.

Der Sprengel der Mittelschule Peiting umfasst das Gebiet des Marktes Peiting sowie der Gemeinde Rottenbuch.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.a)	Bürgermeister-Prandl-Volksschule Penzberg (Grundschule)

Der Sprengel der Bürgermeister-Prandl-Volksschule Penzberg (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg südlich und östlich folgender Linie:

Bahnlinie Tutzing-Kochel – ab Posten 10 in östlicher Richtung entlang des Geh- und Radweges (frühere Gleisstraße zum Güterbahnhof) bis zum Bahnübergang an der Karlstraße/Seeshaupter Straße – Am Schloßbichl (ausschließlich) – Grube (bis zum Bergwerksdenkmal (Förderrad) Mitte, dann ausschließlich) – Haselbergstraße (ausschließlich) – Nonnenwaldstraße (ausschließlich) in nördlicher Richtung; dazu das Gebiet der Gemeinde Sindelsdorf.

14.b) Bürgermeister-Prandl-Hauptschule Penzberg

Die Bürgermeister-Prandl-Hauptschule Penzberg behält die Bezeichnung Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg.

Das Einzugsgebiet der Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg ohne die Stadtteile Rain und Schönmühl;
dazu das Gebiet der Gemeinde Sindelsdorf;
dazu die Gemeindeteile Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Pollingsried, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried der Gemeinde Seeshaupt;
dazu die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen der Gemeinde Münsing (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen);
dazu die Gemeinden Antdorf, Habach und Iffeldorf;
dazu die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee und Reinthal der Gemeinde Obersöchering;
dazu der Gemeindeteil Höhlmühle der Gemeinde Riegsee (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

Die Mittelschule Benediktbeuern und die Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg bilden einen Schulverbund. Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Benediktbeuern und der Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg, das Gebiet der Gemeinden Bad Heilbrunn, Benediktbeuern, Bichl, Schlehdorf und Sindelsdorf;
dazu die Gemeindeteile Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Pollingsried, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried der Gemeinde Seeshaupt;
dazu die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen der Gemeinde Münsing (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen);
dazu die Gemeinden Antdorf, Habach und Iffeldorf;
dazu die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee und Reinthal der Gemeinde Obersöchering;
dazu der Gemeindeteil Höhlmühle der Gemeinde Riegsee (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

14.c) Volksschule Penzberg, an der Birkenstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Penzberg, an der Birkenstraße (Grundschule) umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg, der nicht von Nr. 14 Buchstabe a) umfasst wird.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Polling

Der Sprengel der Grundschule Polling umfasst das Gebiet der Gemeinde Polling.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.a)	Grundschule Pähl

Der Sprengel der Grundschule Pähl umfasst das Gebiet der Gemeinde Pähl ohne die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach.

16.b) Grundschule Raisting

Der Sprengel der Grundschule Raisting umfasst das Gebiet der Gemeinde Raisting.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.	Volksschule Rottenbuch (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Rottenbuch (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Rottenbuch.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.a)	Staufer-Grundschule Schongau

Der Sprengel der Staufer-Grundschule Schongau umfasst das Gebiet der Stadt Schongau.

18.b) Hauptschule Schongau

Die Hauptschule Schongau behält die Bezeichnung Mittelschule Schongau.

Der Sprengel der Mittelschule Schongau umfasst das Gebiet der Stadt Schongau sowie der Gemeinden Altenstadt, Burggen (ohne den Gemeindeteil Haslach), Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck und Schwabsoien.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.	Volksschule Schwabbruck/Schwabsoien (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Schwabbruck/Schwabsoien (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinden Schwabbruck und Schwabsoien.

20. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.	Volksschule Seeshaupt (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Seeshaupt (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Seeshaupt sowie der Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen der Gemeinde Münsing (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

21. § 1 Nr. 21 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.a)	Hauptschule Steingaden

Die Hauptschule Steingaden behält die Bezeichnung Mittelschule Steingaden.

Der Einzugsbereich der Mittelschule Steingaden umfasst das Gebiet der Gemeinden Bernbeuren, Prem, Steingaden und Wildsteig sowie des Gemeindeteils Haslach der Gemeinde Burggen.

Die Mittelschule Steingaden und die Mittelschule Roßhaupten bilden einen Schulverbund.
Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Steingaden und der Mittelschule Roßhaupten umfasst das Gebiet der Gemeinden Bernbeuren, Prem, Steingaden, Wildsteig, den Gemeindeteil Haslach der Gemeinde Burggen, die Gemeinden Halblech, Lechbruck, Roßhaupten, Seeg, die Gemeindeteile Aleuthen und Enisried der Gemeinde Lengenwang sowie die Gemeindeteile Luimoos, Schwalten und Seeleuten der Gemeinde Rückholz.

21.b)	Grundschule Steingaden

Der Sprengel der Grundschule Steingaden umfasst das Gebiet der Gemeinden Prem und Steingaden.

22. § 1 Nr. 22 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
22.a)	Volksschule Weilheim i. OB, an der Ammer (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Weilheim i. OB, an der Ammer (Grundschule), umfasst das Gebiet der Stadt Weilheim i. OB westlich folgender Linie:

Bahnlinie München/Garmisch-Partenkirchen – Zargesstraße – Münchener Straße – Unterer Graben – Pollinger Straße – Oberdinger Straße – Aufeldstraße, jedoch ohne den Stadtteil Unterhausen.

22.b)	Volksschule Weilheim i. OB, am Hardt (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Weilheim i. OB, am Hardt (Grundschule), umfasst das Gebiet der Stadt Weilheim i. OB, das von Nr. 22 Buchstabe a) nicht umfasst wird, jedoch ohne den Stadtteil Dietlhofen.

22.c)	Wilhelm-Conrad-Röntgen-Hauptschule Weilheim i. OB

Die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Hauptschule Weilheim i. OB behält die Bezeichnung Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule Weilheim i. OB.

Der Sprengel der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule Weilheim i. OB umfasst das Gebiet der Stadt Weilheim i. OB sowie den Gemeindeteil Gallafilz der Gemeinde Bernried am Starnberger See;
das Gebiet der Gemeinde Eberfing;
die Gemeindeteile Moos und Tradlenz der Gemeinde Obersöchering;
das Gebiet der Gemeinde Pähl ohne die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach;
das Gebiet der Gemeinde Raisting;
dazu die Gemeindeteile Brandenberg, Eisenrain, Holzmühle, Hübschmühle, Jenhausen, Kreutberg, Magnetsried, Nußberg, Oppenried, Schmitten und Ungertsried der Gemeinde Seehaupt;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wessobrunn;
sowie das Gebiet der Gemeinde Wielenbach.

23. § 1 Nr. 23 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
23.	Grundschule Wessobrunn in Forst

Der Sprengel der Grundschule Wessobrunn in Forst umfasst das Gebiet der Gemeinde Wessobrunn.

24. § 1 Nr. 24 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
24.	Volksschule Wielenbach (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule Wielenbach (Grundschule) umfasst das Gebiet der Gemeinde Wielenbach;
dazu des Gemeindeteils Gallafilz der Gemeinde Bernried am Starnberger See;
dazu der Stadtteile Dietlhofen und Unterhausen der Stadt Weilheim i. OB.

25. § 1 Nr. 25 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
25.	Ambrosius-Mößmer-Grundschule Wildsteig

Der Sprengel der Ambrosius-Mößmer-Grundschule Wildsteig umfasst das Gebiet der Gemeinde Wildsteig.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 12. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Achtundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München

Vom 12. August 2012 44-5103-M-12-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München vom 19. Juni 1979 (RABl OB S. 230), Neubeschreibung vom 23. Juni 1986 (RABl OB S. 187), zuletzt geändert durch die Siebenundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München vom 4. Juni 2012 (OBABl S. 96), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 123 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
123.	Hauptschule München, an der Sambergerstraße

Die Volksschule München, an der Sambergerstraße (Hauptschule), wird als Hauptschule München, an der Sambergerstraße, fortgeführt.

Der Hauptschule München, an der Sambergerstraße, wird die Bezeichnung Mittelschule München, an der Sambergerstraße, verliehen.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, an der Sambergerstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Liesl-Karlstadt-Straße (Mitte) – Forstenrieder Allee – Züricher Straße (nicht zugehörig) – Kistlerhofstraße (Mitte) – Münsinger Straße (nicht zugehörig) – Lochhamer Straße (nicht zugehörig) – Siemensallee (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Wolfratshausen – Noestraße – Verlängerung der Noestraße zum östlichen Isarufer – östliches Isarufer – Stadtgrenze – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte).

Die Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Tischlerstraße – Forst-Kasten-Allee – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Luise-Kiesselbach-Platz (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Holzkirchen – Heckenstallerstraße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Wolfratshauser Straße (Mitte) – Wolfratshauser Straße bis Höhe Noestraße – Verlängerung der Noestraße zum östlichen Isarufer – östliches Isarufer – Stadtgrenze.

2. § 1 Nr. 156 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
156.	Hauptschule München, an der Walliser Straße

Die Volksschule München, an der Walliser Straße (Hauptschule), wird als Hauptschule München, an der Walliser Straße, fortgeführt.

Der Hauptschule München, an der Walliser Straße, wird die Bezeichnung Mittelschule München, an der Walliser Straße, verliehen.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, an der Walliser Straße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Tischlerstraße – Forst-Kasten-Allee – Kreuzhof (Mitte) – Boschetsrieder Straße (Mitte) – Drygalski-Allee (Mitte) – Züricher Straße – Forstenrieder Allee (nicht zugehörig) – Liesl-Karlstadt-Straße (Mitte) – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Stadtgrenze.

Die Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Tischlerstraße – Forst-Kasten-Allee – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Luise-Kiesselbach-Platz (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Holzkirchen – Heckenstallerstraße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Wolfratshauser Straße (Mitte) – Wolfratshauser Straße bis Höhe Noestraße – Verlängerung der Noestraße zum östlichen Isarufer – östliches Isarufer – Stadtgrenze.

3. § 1 Nr. 168 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
168.	Hauptschule München, an der Zielstattstraße

Die Volksschule München, an der Zielstattstraße (Hauptschule), wird als Hauptschule München, an der Zielstattstraße, fortgeführt.

Der Hauptschule München, an der Zielstattstraße, wird die Bezeichnung Mittelschule München, an der Zielstattstraße, verliehen.

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, an der Zielstattstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Luise-Kiesselbach-Platz (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Holzkirchen – Heckenstallerstraße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Wolfratshauser Straße (Mitte) – Noestraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Holzkirchen – Siemensallee – Lochhamer Straße – Münsinger Straße – Kistlerhofstraße (Mitte) – Drygalski-Allee (Mitte) – Boschetsrieder Straße (Mitte) – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte).

Die Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen München, an der Sambergerstraße, an der Walliser Straße, und an der Zielstattstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Tischlerstraße – Forst-Kasten-Allee – Autobahn München/Garmisch-Partenkirchen (Mitte) – Luise-Kiesselbach-Platz (Mitte) – Albert-Roßhaupter-Straße (Mitte) – Passauer Straße (Mitte) – Johann-Clanze-Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Holzkirchen – Heckenstallerstraße (Mitte) – Plinganserstraße (Mitte) – Wolfratshauser Straße (Mitte) – Wolfratshauser Straße bis Höhe Noestraße – Verlängerung der Noestraße zum östlichen Isarufer – östliches Isarufer – Stadtgrenze.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 12. August 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Oberbayerisches Amtsblatt. Herausgeber und Verlag: Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München,
Internet: http://www.regierung.oberbayern.bayern.de, E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de, Redaktion: Telefon 089 2176-2380.
Presserechtlich verantwortlich: Heinrich Schuster; Erscheinungsweise: vierzehntägig.
Bezugspreis bei Versand: 67,00 Euro jährlich einschließlich Porto, Verpackung und gesetzlicher Mehrwertsteuer
2,90 Euro Einzelnummer zuzüglich Versandgebühr
Die unter www.regierung.oberbayern.bayern.de erscheinende Version des Oberbayerischen Amtsblattes
ist die offizielle Ausgabe der Regierung von Oberbayern